

dersprüche, die in der früheren Phase der Rezeption von der Reform verursacht wurden, werden im Entwicklungsprozess durch die ständige Regulierung der inneren Bedingungen und der eingeführten Modelle nach und nach gelöst. Ferner ist das auch ein Teil des strategischen Ziels Chinas, sich vom „Gegner der Weltordnung“ zum „aktiven Beteiligten des internationalen Systems“ zu wandeln und schließlich eine bedeutende Wirkung auf die Weltordnung auszuüben.

D. Zusammenfassung

Durch eine selektive Rezeption an Erfahrungen und Modellen der westlichen Staaten sowie der internationalen Organisationen baut die Volksrepublik China ihre sozialen Sicherungssysteme um. Auf dieser Grundlage konnten die internationalen Organisationen für die Kooperationsarbeit mit der Volksrepublik China einen Mehrebenenmechanismus der Einflussnahme bilden. Zuerst üben die Menschenrechtskonventionen der UNO als Grundprinzipien des internationalen Sozialrechts einen Ratifizierungs- und Durchsetzungsdruck auf das innerstaatliche Recht aus. Durch die ILO-Sozialstandards wurde ein Grundrahmen der sozialen Sicherheit gebildet. Durch die gemeinsamen und die einzelnen Aktivitätsrahmen haben die internationalen Organisationen zwischen ihren Aktivitäten und den chinesischen Entwicklungsstrategien sowie Maßnahmen enge Verknüpfungen geschaffen.

Die Untersuchung zeigt, dass die Kooperationen zwischen der chinesischen Regierung und den internationalen Organisationen von der staatlichen Außenpolitik und der Änderung der internationalen Beziehungen bedingt werden. Sie sind auch mit den staatlichen Entwicklungsplänen und den strategischen Zielen der internationalen Organisationen eng verknüpft. Aus historischen, kulturellen und ideologischen Gründen existieren noch Interessenskollisionen und Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Seiten. Die Einführung der Menschenrechtskonventionen und der Sozialstandards bleiben bisher auf eine oberflächliche Ebene. Beim Verständnis des Begriffs der Menschenrechte existiert eine Wertekollision zwischen dem chinesischen und internationalen System, während das Hindernis bei der Ratifikation der ILO-Übereinkommen hauptsächlich beim hohen Leistungsniveau der Sozialstandards liegt.

Trotzdem haben die internationalen Institutionen sich in der Periode der Reform und Öffnung an der sozialrechtlichen und sozialpolitischen Praxis Chinas aktiv beteiligt. Die Kooperationsarbeit auf der politischen und technischen Ebene ist erfolgreich. Die Einflussweise, durch Dialog, gemeinsame Forschungsarbeit sowie Kenntnisaustausch die Verschmelzung der verschiedenen menschlichen Kulturen zu fördern, ist für beide Seiten eine positive Erfahrung.

Tabelle 21: *Wege und Formen der Einflussnahme*

<i>Mechanismus-Ebene</i>	<i>Organisation</i>	<i>Instrument</i>	<i>Einfluss</i>
Grundlegende Prinzipien	UNO	Ausarbeitung und Ratifizierung internationaler Konventionen	Verfassungsänderung, sozialrechtliche Gesetzgebung
Grundrahmen sozialer Sicherheit	ILO	Ausarbeitung internationaler Sozialstandards und sozialrechtlicher Konventionen	Sozialrechtliche Gesetzgebung
Aktivitäten	UNO	Festlegung internationaler Entwicklungsziele und des gemeinsamen Aktivitätsrahmen	staatliche Entwicklungsstrategien und -pläne
	ILO	politischer Dialog, Beratung, Forschungsarbeit, technische Hilfe	Aufbau und Verbesserung der sozialen Sicherungssysteme, Beschäftigungsförderung
	Weltbank	politischer Dialog, Beratung, Forschungsbericht, Kreditvergabe, technische Hilfe	Rentenversicherung, Armutsbekämpfung, Gesundheitssicherung

Die verschiedenen internationalen Organisationen haben unterschiedliche Arbeitsschwerpunkte und Modelle in China entwickelt. Es ist schwer zu entscheiden, welche dieser Modelle erfolgreicher sind. Die Rezeption bestimmter Modelle und Ideen der sozialen Sicherheit steht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit den staatlichen Entwicklungszielen und -strategien, die den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen entsprechend ständig neu reguliert werden. In den 1980er und 1990er Jahren war die liberale Wirtschaftspolitik die Haupttendenz in China, dementsprechend neigte die Regierung zum Drei-Säulen-Rentenversicherungsmodell der Weltbank. Die marktorientierte Gesundheitsreform wurde von den liberalen Ideen beeinflusst. Diese Reformen gerieten allerdings in Schwierigkeiten und führten zu einer Reihe an Sozialproblemen. Demzufolge haben die „menschenorientierten“ Entwicklungsstrategien der UNO und die ILO-Ideen über den Ausbau der sozialen Sicherheit sowie die Beschäftigungsförderung in den ersten zehn Jahren des 21. Jahrhunderts in China große Aufmerksamkeit bekommen.

Aufgrund der Öffnungspolitik wird die Kooperation der beiden Seiten weitergeführt. Die zukünftige Tendenz der Zusammenarbeit wird von den politischen Entscheidungen bestimmt. Dazu spielen die ideologischen Trends, die staatlichen Entwicklungsstrategien sowie das Integrationsniveau der eingeführten Ideen und Modelle jeweils wichtige Rollen.